
OKTOBER / NOVEMBER 2008

ICHTHYS 

Freie Jesus-Gemeinde e.V.

NEWS

VATERHAUS

Obergeschossausbaumeister werden

„Nach der mir verliehenen Gnade Gottes habe ich als weiser Baumeister das Fundament gelegt. Ein anderer baut auf dieser Grundlage weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut. Das Fundament ist schon gelegt, es ist Jesus Christus. Niemand kann ein anderes legen. Ob aber jemand auf dieses Fundament Gold, Silber oder wertvolle Steine verbaut oder nur Holz, Heu und Stroh, das wird der Tag des Gerichts durch Feuer offenbar machen.“

1. Kor. 3, 10 - 13

In den letzten Wochen ist die charismatische Gemeinde durch Höhen und Tiefen gegangen. Hohe Glaubenserwartungen und menschliche Schwäche, die uns allen eigen ist, lassen uns immer wieder eine innere Spannung erleben. Dies gilt für die Beobachtung anderer genauso wie für mein eigenes Leben. Bereit zu sein, sich dieser Spannung auszusetzen, ist Teil unseres Reifeprozesses. Das innere und äußere Wachsen von Gottes Reich (siehe Predigtreihe „Dein Reich komme“ im Downloadbereich) passiert nicht einfach so, sondern es muss von uns mit gebaut

werden. Paulus verwendet im 1. Kor. 3 das Bild eines Bauwerkes, um den menschlichen Part beim Bau von Gottes Reich zu verdeutlichen. Dieses Bild hat mich begleitet und begeistert, als ich über die nächsten Wochen in der Ichthys nachgedacht habe.

Das Fundament ist natürlich Jesus. Er ist der Beginner und der, der uns auf seinen Schultern durchträgt, während unser

Glauben immer größer werden kann. Er hat mich zuerst geliebt! Wie gut ist es doch bei allen Fragen, bei allen Höhen und Tiefen wissen zu dürfen: Er ist für mich da und Er bringt mich ins Ziel.

LEITARTIKEL
VON
GUNNAR LANGE

Selbst wenn mal einige Bauteile eingegrissen oder verändert werden müssen, dieses Fundament bleibt. Auf diesem Felsen kann ich stehen und stehen und stehen... Für mich entspricht die Vaterliebe Gottes dem Erdgeschoss. Man kann sich nur darin bewegen, wenn man gleichzeitig auch auf dem Fundament steht. Andererseits kann man von hier aus in weitere Stockwerke gelangen beziehungsweise diese errichten. Matthias hat durch sein Lebenswerk schon viele Zimmer ausgebaut und komfortabel eingerichtet. Ich glaube, er ist Paulus Aufforderung sehr gut gefolgt. Predigtserien, wie zuletzt „Lebensbilder“, ermutigen zum neuen Entdecken dieser Etage unseres Lebenshauses, aber auch zum Ausbessern der Fundamente, unserer Beziehung zu Jesus.

Natürlich gilt Paulus Aufforderung auch uns. Das Herbst-Ichthys-Training im September bot uns die Möglichkeit zu schauen, in welchen Bereichen uns Gott berufen hat, und unsere Kenntnisse zu vertiefen. Viele Inhalte davon sind auch über unsere Homepage zu bekommen. Mit die-



ser Ermutigung und Zurüstung wollen wir die Arbeit wieder aufzunehmen. Lehrer, Propheten, Hirten, Apostel und Evangelisten sind für die Gemeinde berufen, um Hand in Hand zu arbeiten. Im Großen wie im Kleinen können wir Silber, Gold und Edelsteine an unserem Platz verbauen. Wie Paulus dürfen wir nicht nur in unserem Lebenshaus bauen, sondern auch bei anderen segensreich mitwirken :-)

Auch äußerlich gibt es eine Parallele in der Ichthys. Unser Kaufangebot wurde wohlwollend geprüft und die beiden Positionen scheinen nicht unüberwindbar zu sein. So kann vielleicht auch im Praktischen in den nächsten Monaten wieder eine „Bauphase“ auf uns zukommen, wenn wir den Saal erweitern.

So lasst uns doch wie Paulus alle Baumeister werden. Das „Obergeschoss“ wartet darauf, mit wertvollen Steinen ausgebaut zu werden.

Bis zur nächsten Kaffeepause, „auf’m Bau“
Euer GUNNAR

SEPA = neue Bankdaten der Gemeinde

Mit dem Begriff „Single Euro Payments Area“, kurz SEPA genannt, können sicherlich nicht alle etwas anfangen. Es handelt sich dabei um ein System, das 31 europäische Länder geschaffen haben, um ab Ende Januar 2008 nationale und internationale Zahlungen in Euro nach einem einheitlichen Verfahren abzuwickeln. Dazu sind die Begriffe **BIC** (Bank Identifier Code) und **IBAN** (International Bank Account Number) eingeführt worden. Während der BIC die Empfängerbank bestimmt, beinhaltet die IBAN die Kontodaten des Begünstigten.

In Deutschland wird die IBAN mit 22 Stellen nach folgender Regel dargestellt:

Zunächst wird das Länderkennzeichen mithilfe der ersten 2 Stellen abgebildet (zum Beispiel DE für Deutschland). Die folgende 2-stellige Prüfziffer dient zur Kontrolle der Kontonummer und Bankverbindung noch vor Ausführung der Zahlung. Anschließend folgt die 8-stellige Bankleitzahl des Kontoinhabers sowie von hinten aufgefüllt die Kontonummer, die je Kreditinstitut bis zu 10 Stellen umfasst.

Was bedeutet das für meinen Gemeindezehnten?

Für die Überweisung des Gemeindezehnten gilt zukünftig folgende Kontobezeichnung:

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE57 5206 0410 0000 6169 66

Die erteilten **Daueraufträge** für die Überweisung des Gemeindezehnten sollten daher bei der beauftragten Bank möglichst bald umgestellt werden. Zumindest ist darin die bisherige Bankleitzahl 250 607 01 durch die **neue Bankleitzahl 520 604 10** zu ersetzen, die „unsere Bank“, die Evangelische Kreditgenossenschaft in Kassel, zukünftig für alle kontoführenden Stellen verwendet.

Welche Konten sind für welche Zahlungen vorgesehen?

Die nachstehende Aufstellung soll helfen, den Überblick über die neuen SEPA- und die „alten“ Kontodaten zu behalten. Bitte beachtet, dass den **Konten** grundsätzlich bestimmte **Zahlungszwecke** zugeordnet sind, damit Umbuchungen vermieden werden.

Zahlungszweck	BIC GENODEF1EK1 IBAN	Bankleitzahl 520 604 10 Kontonummer
Gemeindezehnter, Spenden	DE57 5206 0410 0000 6169 66	0 000 616 966
Intensivtage, Aufatmen (Imbshausen) Gemeindefreizeiten	DE57 5206 0410 0200 6169 66	0 200 616 966
Vaterherzkonferenzen	DE57 5206 0410 0300 6169 66	0 300 616 966
Zehnter, Spenden Gruppe Obernkirchen	DE57 5206 0410 0400 6169 66	0 400 616 966

Danke für alles Geben zum Bau Seines Reiches

WOLFGANG

SEMINAR

Schloss Imbshausen vom 12. bis 14. September



Zugänge zum Vaterherzen Gottes

Ein spätsommerliches Wochenende in Imbshausen. Und wieder einmal zog es 36 Personen aus nah und fern auf „unser“ wunderschönes Schloss zu einer Zeit ganz nahe bei Abba-Vater. Es ist jedes Mal neu, begeistert zu sehen, wie der Hunger nach der Vaterliebe Gottes Menschen anlockt. Dieses Mal sogar aus verschiedenen Teilen Deutschlands, und auch international - aus Kenia und den USA.

Wir hörten und sahen, erlebten und lernten, wie unterschiedlich wir dem Vaterherzen Gottes begegnen können. Jeder von uns ist einzigartig und verschie-

den. Ein Original des Himmels, ganz der Papa. Wie sollten wir dann alle nur auf eine und die gleiche Weise Gott erleben können? Es ist wieder so viel Heilsames geschehen in diesen Tagen. Einige haben zum ersten Mal Gottes Liebe tief im Herzen gespürt. Bei anderen wurden Lebenswunden geheilt. Und bei allen ist der Hunger nach seiner täglichen Nähe nur noch größer geworden. Ihn kennen, heißt Ihn lieben! Am besten, ihr kommt beim nächsten Vaterseminar einfach selber mit ... dann wisst ihr, was ich meine!

MATTHIAS HOFFMANN

HIT-Prophetie

Beim Herbst-Ichthys-Training,
kurz HIT genannt,
standen verschiedene Themenbereiche
zur Auswahl

Ich war bei der Gruppe „Prophetie“ dabei, um noch einmal die Grundlagen für mich zu sortieren und um weiter zu lernen. Uschi und Andreas wechselten sich ab bei der Vorbereitung und Gestaltung der Abende. Zunächst legten sie ein gutes, solides Fundament, indem sie grundsätzliche Fragen klärten: Was ist Sinn und Ziel von Prophetie, was zeichnet Wesen und Charakter prophetischer Handlungen und Rede aus, inwiefern unterscheidet sich Prophetie beziehungsweise die Rolle des Propheten im AT und NT und dergleichen „Basics“. Wer die beiden kennt, kann sich denken, dass auch dieser theoretische Teil mit Humor gewürzt war. Uschi hatte einige tragikomische und ziemlich eindrückliche Beispiele für die Art „wie es nicht geht“ auf Lager. Das war überhaupt ein Punkt, der mir persönlich sehr gefallen hat: Das Thema Prophetie so zu vermitteln, dass es einerseits nicht zu einschüchternd und bedeutungsschwer rüberkommt, andererseits aber auch nicht den gebührenden Ernst und Respekt vermissen lässt. Denn, natürlich: Jeder, der seine prophetische Gabe in der Öffentlichkeit ausübt, hat eine Verantwortung für das, was er als von Gott gegebenen Eindruck weitergibt. An dieser Stelle wurde immer wieder betont, dass das Herz eine entscheidende Rolle spielt. Es geht nicht um „lupenreine“ Prophetie. Es dürfen und werden immer mal Fehler gemacht, entscheidend ist die Motivation, Gott und Menschen mit der Gabe zu dienen.

So war auch im praktischen Teil, der natürlich nicht fehlen durfte, die Hauptfrage: Was empfinde und höre ich von Gott für diese Person? Was ist sein Herz in dieser Situation? Zeigt er mir etwas, das ihr helfen kann, sich selbst oder Gottes aktuelles Handeln besser zu verstehen? Auf welche Weise redet der Vater überhaupt? Welche Wege benutzt er dabei?

Ich war etwas erstaunt, zu sehen, wie einfach und unspektakulär der Anfang sein kann, aus dem sich dann doch ein „richtiger“ prophetischer Gedanke entwickelt (zum Beispiel ein Gegenstand oder Kleidungsstück, der einem „ins Auge fällt“). Die Rückmeldungen der Übungspartner waren auch wichtig, um zu sehen, wie das Gesagte auf den andern wirkt und wo man besonders sensibel vorgehen muss. Aspekte wie zum Beispiel „Muss ich alles sagen, was der Heilige Geist mir zeigt?“ „Unter welchen Umständen ist es besser, nur allein dafür zu beten?“ wurden bei der „Auswertung“ gleich mit besprochen.

Alles in allem - wie es in einer Schule üblich und normal ist, waren einige Volltreffer dabei und auch einige Fasttreffer.

Wir hatten eine Menge Spaß und sind dem gemeinsamen Ziel „ich wünschte, dass ihr alle in Sprachen redet, mehr aber noch, dass ihr weissagt“ (Paulus) etwas näher gekommen.
V. K.



Vaterherzkonferenz vom 19. bis 23. November

Liebe Geschwister, die Konferenz rückt näher! Wir haben schon ca. 350 Anmeldungen, und täglich kommen neue dazu. Es ist ein großer Hunger im Land nach Gottes Vaterliebe!

Da die Kapazität der Sitzplätze ca. 500 beträgt, solltet Ihr nicht lange mit der Anmeldung warten, wenn Ihr dabei sein wollt.

Wegen der großen Nachfrage wird es diesmal auch nicht möglich sein, nur als Tagesgast zu kommen.

Ehepaare, die Kinder zu betreuen haben, dürfen sich abwechseln, also nur eine Konferenzgebühr bezahlen; bitte vermerkt dies bei der Anmeldung, damit wir die Namensschilder entsprechend schreiben können.

Mitarbeiter zahlen nichts, sollten aber die ganze Zeit zur Verfügung stehen.

Der Gebetsdienst (Ministry) wird in erster Linie von den Teilnehmern der Vaterherzschule wahrgenommen. Wir dürfen dem Herrn aber mit Freuden in vielen anderen Bereichen dienen: beim Putzen, im Bistro, als Ordner, ...

Vielen Dank an alle, die sich schon hierfür gemeldet haben!

Der Einladungsflyer und eine Liste mit Hotels für die auswärtigen Gäste ist auf unserer Homepage zu finden:

www.ichthyshannover.de

Wer noch ein Privatquartier zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte möglichst schnell im Büro, denn diese Unterkünfte sind sehr begehrt. So können wir auch die Liebe Gottes fließen lassen.

Vielen Dank für alle Unterstützung!
In großer Vorfreude, Eure Lilo



VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

01. 10. (Mittwoch)

19.30 Uhr: Abschluss HIT

10. 10. (Freitag)

19.30 Uhr: Vaterhausabend (Soaking)

12. 10. (Sonntag)

10.00 Uhr: Heilungsgottesdienst

12. 10. (Sonntag)

18.00 Uhr: GEMEINSAM

übergemeindlicher

Lobpreisgottesdienst

14. 10. (Dienstag)

18.00 bis 21.00 Uhr: Wächtergebet in Schichten zu Hause

20.00 bis 22.00 Uhr: Wächtergebet für Deutschland hier

17. 10. (Freitag)

18.00 Uhr: Vereinssitzung

19.30 Uhr: Gemeindegebetsabend

18. 10. (Sonnabend)

15.00 bis 18.00 Uhr:

Tanz- und Anbetungsworkshop

mit Gisa Rehren

31. 10. bis 2. 11. (Freitag bis Sonntag)

Catch-The-Fire-Konferenz



NOVEMBER

- 07. 11. (Freitag)**
19.30 Uhr: Vaterhausabend (Soaking)
- 11. 11. (Dienstag)**
20.00 bis 22.00 Uhr: Wächtergebet für Deutschland hier
- 14. 11. (Freitag)**
15.00 bis 18.00 Uhr: Wächtergebet in Schichten zu Hause
- 15. 11. (Sonabend)**
19.00 Uhr: Jugendgottesdienst
Einlass: 18.00 Uhr
- 19. bis 23. 11. (Mittwoch bis Sonntag)**
Nationale Vaterkonferenz
„Vater, nimm uns mit“
- 28. 11. (Freitag)**
19.30 Uhr: Gemeindegebetsabend

VORSCHAU

- 05. 12. (Freitag)**
19.30 Uhr: Vaterhausabend (Soaking)
- 12. 12. (Freitag)**
19.30 Uhr: Gospelkonzert
- 12. 12. (Freitag)**
22.00 Uhr: Regionale Gebetsnacht in Bad Gandersheim
- 14. 12. (Sonntag)**
12.00 bis 15.00 Uhr: Wächtergebet in Schichten zu Hause
- 16. 12. (Dienstag)**
20.00 bis 22.00 Uhr: Wächtergebet hier
- 24. 12. (Mittwoch)**
15.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Christfest

Das Büro bleibt vom 22. Dezember bis zum 5. Januar 2009 geschlossen

IMPRESSUM	 ICHTHYS Freie Jesus-Gemeinde e.V.	Ikarusallee 1A, 30179 Hannover Telefon (05 11) 3 50 00 85 Fax (05 11) 3 50 00 86 buero@ichthys-hannover.de Internet: www.ichthyshannover.de	IMPRESSUM
	Pastor: Matthias Hoffmann	Redaktionsteam: M. Hoffmann G. Lange, M. Kegel, M. Werkmeister, L. Griesse, R. Schulz buero@ichthys-hannover.de	
	Bankverbindung: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel BLZ 520 604 10 Konto 616 966	Erscheinungsweise: alle 2 Monate	
	BIC: GENODEF1EK1 IBAN: DE57 5206 0410 0000 6169 66		